

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Mittwoch, **30.06.2010**, 17:05 Uhr - 20:08 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Wolfhard Ediger, Andreas Nicklas (Vertretung für Heinz Georg Buddenbäumer), Stefan Roth, Walter von Göwels, Stefan Weber, Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Wolfgang Heuer, Inge Jachman , Friedhelm Schade, Karl-Heinz Winter ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stephan Hense, Jörn Möltgen, Reinhard Scholz, Christine Schulz (Vertretung für Helga Benink)

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein (Vertretung für Jürgen Reuter), Hans Varnhagen (anwesend bis 20:08 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Krurup (Vertretung für Ursula Münsterjohann),

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn, Achim Dejozé, Uwe Raffloer, Deler Saber (Vertretung für Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner, Detlef Wolff,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Dr. Jost Bartkowiak, Ralf Bragard, Gerd Franke, Matthias Gudorf, Thomas Hauff, Reinhard Hopp, Dietmar König, Jörg Krause, Andreas Kurz, Dirk Lohaus, Michael Milde, Andreas Pott, Ralf Renkhoff, Christian Schowe, Werner Schulik, Hartwig Schultheiß, Reimer Stoldt, Andreas Thiel, Siegfried Thielen, Klaus Uplawski, Gerhard Witt,

für die Schriftführung

Kornelia Averbeck ,

Sachkundige Einwohner/innen

Franz-Josef Sauer ,

Es fehlten:

Helga Bennin , Heinz Georg Buddenbäumer, Irmgard Hilgensloh, Ursula Münsterjohann, Jürgen Reuter, Christoph Thiel, Dr. Georgios Tsakalidis,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 30.06.2010

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist. |
| | 3. Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. Anträge und Eingaben |
| | 4.1. Bekanntgabe |
| | 4.2. Stellungnahmen |
| | 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wirtschaft |
| <u>V/0350/2010</u>
III | 5.1. Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand und Anträge für das Programmjahr 2011 |
| <u>V/0422/2010</u>
V | 5.2. Großwohnsiedlung Kinderhaus-Brüningheide
Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Perspektiven für das Gebiet "Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide" |
| <u>V/0291/2010</u>
V | 5.3. Wohngebiet Brüningheide: Jahresbericht Soziale Stadt
Kinderhaus-Brüningheide und Handlungsempfehlungen 2011-2013 |
| <u>V/0455/2010</u>
III | 5.4. Bericht zur Baulandentwicklung |

V/0489/2010
V
V/0344/2010
V

- 5.5. Soziale Wohnraumförderung
- 5.6. Beitritt zur Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"

V/0462/2010
III

- 5.7. Barrierefreies WC Domplatz

6. Stadtplanung

- 6.1. Nanobioanalytik-Zentrum Münster - Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbes
- Mündlicher Bericht

V/0463/2010
III

- 6.2. 1. 39. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Hansaring / Schillerstraße / Hafenweg / Dortmunder Straße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 535: Hansaring / Schillerstraße / Hafenweg / Dortmunder Straße
Beschluss zur Aufstellung

V/0433/2010
III

- 6.3. Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Coermühle"
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0495/2010
III

- 6.4. Ortszentrum Sprakel: Mitte vollenden - geplante Nutzung überdenken
Antrag der SPD Fraktion im Rat

7. Verkehr

V/0340/2010
III

- 7.1. ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2010

V/0450/2010
III

- 7.2. 4. Baustufe dynamisches Fahrgastinformationssystem (FIS) an Haltestellen

V/0492/2010
III

- 7.3. Bericht zum Antrag der SPD Fraktion an den ASSVW vom 3.03.2010 "Pünktlichkeit sichern, ÖPNV-Attraktivität steigern- Busbevorrechtigung an Ampeln sicherstellen."

V/0508/2010
I

- 7.4. Ausführung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009 - 2013 hier: Regelung der innerörtlichen Geschwindigkeiten auf der II. Nordtangente, Westtangente und Hammer Straße / Westfalenstraße

V/0458/2010
III

- 7.5. Verkehrsregelung der Ampel Aegidiitor in der Zufahrt Adenauerallee

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| <u>V/0283/2010</u>
III | 7.6. | Warendorfer Straße - Wiederherstellung nach Kanalbau zwischen Ring und Danziger Freiheit |
| <u>V/0285/2010</u>
III | 7.7. | Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg |
| <u>V/0250/2010</u>
III | 7.8. | Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring/Horstmarer Landweg |
| <u>V/0120/2010</u>
III | 7.9. | Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevenener Straße und Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevenener Straße |
| <u>V/0325/2010</u>
III | 7.10. | Hobbeltstraße - Radverkehr und Lärmschutz
Anregung der CDU-Fraktion vom 03.06.2009 (A-O/0021/2009) |
| <u>V/0329/2010</u>
III | 7.11. | Sichere Querung der Straße Am Borggarten
Antrag A-S/0012/2009 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 04.08.2009 |
| | 8. | Bauvorhaben |
| | 8.1. | Aegidiistraße 63 - Neubau eines Mehrfamilienhauses |
| | 9. | Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, entschuldigte den leicht verspäteten Sitzungsbeginn und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Heuer verpflichtete Herrn Wolff und Herrn Werner als neue Mitglieder des Ausschusses.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 6.3, 6.4 und 7.8 von der Tagesordnung abzusetzen. Der Top 6.4 solle zunächst in der Bezirksvertretung Münster-Nord beraten werden.

Die so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit von Vorlagenerstellern war mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte 5.7, 7.1, 7.2, 7.5, 7.7 und 7.11 sowohl für den öffentlichen als auch für den nicht-öffentlichen Teil erforderlich.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Schultheiß machte auf einen Bericht der Stadt Bochum zur Innenstadtentwicklung aufmerksam. In zwei Fällen wird sehr positiv auf die Stadt Münster verwiesen: Das Einzelhandelsprojekt wird herausgestellt und die Bebauung „Stubengasse“ wird positiv erwähnt. Wie sich Neubauten in den historischen Baubestand einfügen wird insgesamt positiv bewertet.

Zur geplanten Errichtung eines Funkturms in Münster informierte Herr Schultheiß über ein Gespräch mit dem Staatssekretär des Innenministeriums und dem Leiter des LZPD. In dieser Diskussion hat er darauf hingewiesen, dass die Standortsuche, Standortfindung und Standortbestimmung nicht transparent gemacht worden seien. Ferner habe sich die Verwaltung vehement dafür eingesetzt, dass das Technikgebäude noch nicht errichtet wird. Es soll vermieden werden, dass durch den Baubeginn bereits Fakten geschaffen werden. Im Übrigen sei ein Kausalzusammenhang zwischen Technikgebäude und Funkturm im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens nicht ersichtlich. Dieser Aspekt wird juristisch ausgewertet. Zwischenzeitlich liegt auch ein Schreiben der Bezirksregierung Münster vor, wonach auch dort ein funktionaler Zusammenhang des Technikgebäudes mit dem Funkmast im Genehmigungsverfahren nicht bekannt gewesen sei.

Herr Schowe erläuterte die städtische Stellungnahme vom 22.06.2010 zum Antrag der BV-Hiltrup A-H/0020/2009 Sommer-Shuttle Freibad Hiltrup - Parkplatznot am Freibad preiswert und umweltfreundlich lösen.

Auf einen vorgesehenen mündlichen Bericht zum Stand des Verfahrens zur Fortschreibung des Regionalplanes wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden einvernehmlich verzichtet. Die Verwaltung sagte stattdessen Erledigung durch einen schriftlichen Bericht an die Ausschussmitglieder zu.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Herr Heuer bat die Verwaltung um eine Erklärung zum Verfahrensstand des Guttermann-Areals. Herr Schowe erläuterte mit Bezug auf die Beratung und Entscheidung in der Planungsausschusssitzung vom 02.06.2010 nochmals das Planungskonzept und seine Vereinbarkeit mit städtebaulichen und strukturellen Zielen. Er wies ferner darauf hin, dass der Investor dem Wunsch des Ausschusses entsprechend am 21.06.2010 das vom Planungsausschuss am 02.06.2010 einstimmig beschlossene Konzept öffentlich vorgestellt habe. Klarstellend erläuterte

Herr Schowe, dass die Verwaltung eine Bürgeranhörung zu den Planungen auf dem Guttermann-Gelände bereits Anfang 2009 durchgeführt hatte, in deren Folge das damalige (mehr Verkaufsfläche beinhaltende) Konzept abgelehnt wurde.

Folgende Anträge wurden eingebracht:

- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2010 „Ausschluss einer Spielhallennutzung im Bereich Kieseckampweg/Holtmannsweg in Coerde“
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.06.2010 „Verschwinden von Fahrrad-Stellplätzen stoppen!“

Darüber hinaus wurden zwei Änderungsanträge zu Vorlagen auf der Tagesordnung eingebracht

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wirtschaft

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0350/2010

Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand und Anträge für das Programmjahr 2011

Herr Sauer wies darauf hin, dass sich auf dem Bahnhofsvorplatz Menschen mit erheblichen Sehbehinderungen bzw. erblindete Menschen nicht orientieren könnten. Die Städtische Ausstellungshalle am Hafenweg sei im Übrigen nicht barrierefrei; Rollstuhlfahrer kämen nicht in das Gebäude. Die Verwaltung weist darauf hin, dass dies bei der Umgestaltung des Eingangsbereichs berücksichtigt werde. Allerdings sei die Fördermaßnahme noch nicht bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (LINKE) dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sachstandsbericht 2010 zur Förderung von Stadterneuerungsprojekten in Münster wird zur Kenntnis genommen (vgl. Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge auf Städtebauförderung für das Programmjahr 2011 auf der Basis der vorhandenen Gebietsbezüge im Rahmen der Vorgaben und Anforderungen der Städtebau-Förderrichtlinien 2008 (FöRi 2008) zu stellen.
3. Mit dem Beschluss über die Förderschwerpunkte und die Prioritäten wird noch keine Vorentscheidung über künftige Mittelbereitstellungen im Haushaltsplan getroffen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für Förderanträge grundsätzlich Folgekosten entstehen.

- Die entsprechenden Auszahlungsermächtigungen sind über die jeweiligen Fachämter sicherzustellen. Bei Förderanträgen für sog. Dritte ist der Eigenanteil von diesen selbst aufzubringen, so dass die Maßnahme für die Stadt Münster kostenneutral zu veranschlagen ist.
Die Fachämter sorgen darüber hinaus für die Veranschlagung im Haushaltsplan der Stadt Münster sowie bei den Mitteln für Dritte für eine entsprechende Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen im jeweiligen Fachbudget.
- Derzeit beträgt die Förderquote für Münster 50% der zuwendungsfähigen Kosten für investive Maßnahmen. Münster ist als finanzstarke Gemeinde seitens des Landes NRW eingestuft und muss damit einen Abschlag auf die maximale Förderhöhe in Kauf nehmen.
- Darüber hinaus wendet das Land NRW auch die sog. Festbetragsfinanzierung an, d.h. bei den zuwendungsfähigen Kosten kann anstelle der Prozentaufteilung ein Festbetrag als Zuschuss gewährt werden. Dieser kann maximal bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Kosten betragen, liegt meistens aber darunter.
- Um den Haushalt nicht unnötig mit Investitionsauszahlungen zu belasten, denen (noch) keine entsprechenden Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln verbindlich gegenüberstehen, werden derzeit keine neuen Komplementärmittel in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0422/2010**

**Großwohnsiedlung Kinderhaus-Brüningheide
Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Perspektiven für das Gebiet "Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide"**

Die SPD-Fraktion brachte einen Änderungsantrag zur Vorlage ein:

„Der Absatz 3 (Textbeginn Seite 6) wird wie folgt ergänzt:

Die aktive Bewohner-und Akteursbeteiligung und erhöhtes Bewohnerengagement wurden insbesondere auch durch die Stadtteilarbeit des Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. und der Kinderhauser Arbeitslosen Initiative e.V. erreicht. Diese beiden Initiativen werden auch zukünftig mit eingebunden und unterstützt.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss lehnte den Änderungsantrag der SPD mehrheitlich ab, mit Nein-Stimmen der CDU, FDP und LINKE bei Für-Stimmen der SPD und Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen/GAL.

Sodann beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht über die Chronologie der bisherigen städtischen Interventionen und die aktuellen Entwicklungen im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, wohnungswirtschaftliche Perspektiven für das Gebiet „Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide“ nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Eckpunkte vorzubereiten.

3. Über die mögliche Verwendung von Restmitteln aus dem bis zum 31.12.2010 befristeten Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ wird nach positivem Votum des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW rechtzeitig zu den Beratungen des Haushaltes 2011 berichtet.

II. Kosten/Folgekosten

Aus den Beschlüssen resultieren unmittelbar keine Kosten. Über die mögliche Verwendung von Restmitteln aus dem Bund- Länder-Programm „Soziale Stadt“ ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 zu entscheiden.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0291/2010

Wohngebiet Brüningheide: Jahresbericht Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide und Handlungs- empfehlungen 2011-2013

Die FDP-Fraktion stellte den Antrag, die Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen. Ein Beschluss soll erst nach einer Entscheidung über den Haushalt 2011 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich mit Für-Stimmen der FDP bei Gegenstimmen der SPD, CDU, LINKE und Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen/GAL abgelehnt.

Sodann beschloss der Ausschuss mehrheitlich mit Für-Stimmen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und LINKE bei Gegenstimmen der FDP dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresbericht 2009 (Anlage 1) der Sozialen Stadt Kinderhaus-Brüningheide wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem in der Begründung dargestellten Eckpunktekonzert für die Verstetigung der im Programmzusammenhang Soziale Stadt entwickelten Handlungsansätze und Kooperationen sowie der für die künftige Maßnahmeumsetzung empfohlenen Organisationsstruktur im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide wird, vorbehaltlich der erforderlichen Mittelbereitstellung im Rahmen der Entscheidung über die Haushaltssatzung 2011, zugestimmt.
3. Der Beirat Soziale Stadt Kinderhaus, Brüningheide, erhält ab 01.01.2011 die Bezeichnung ‚Beirat Kinderhaus-Brüningheide‘. Der Beirat entscheidet über die Konkretisierung der Einzelmaßnahmen und -projekte sowie jeweils jährlich über ihre Finanzierung im Rahmen der hierfür bereitgestellten Haushaltsmittel.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 die Umsetzung des Verstetigungskonzepts vorzubereiten und im Zeitraum 2011 bis 2013 zu koordinieren,
 - 4.2 die Bezirksvertretung Münster-Nord je nach Bedarf über die Umsetzung zu unterrichten und

4.3 dem Rat jährliche Berichte über Umsetzung, Ergebnisse und Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, die zuvor dem Beirat Kinderhaus-Brüningheide, der Bezirksvertretung Münster-Nord, den beteiligten Fachausschüssen und Gremien des Rates einschließlich Integrationsrat vorgelegt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sachentscheidung in den Jahren 2011 bis 2013 mit Kosten von bis zu 150.000 € pro Jahr verbunden ist.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2011 2012 2013	150.000 150.000 150.000	Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2011.
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				450.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe					
Teilergebnisplan (Zeile)					
Insgesamt:					

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0455/2010

Bericht zur Baulandentwicklung

Frau Wendland bat darum, das Gebiet Sprakel, westl. Erweiterung, nördl. Landwehr 1. Teil (vgl. Anlage 2 der Vorlage, Baureif 2011, Kennziffer 681-04A) zu konkretisieren.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis und bat um erneute Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0489/2010

Soziale Wohnraumförderung

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis und bat um erneute Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0344/2010**
**Beitritt zur Deklaration "Biologische Vielfalt in
Kommunen"**
Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster tritt der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ bei (Anlage 1).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten/Folgekosten entstehen.

Die in der Deklaration verankerten Punkte werden im Rahmen laufender Planungen, Programme und Koordinierungsaktivitäten entsprechend der Deklaration „...im Rahmen der Möglichkeiten...“ wahrgenommen.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0462/2010**
Barrierefreies WC Domplatz

Herr Sauer regte an, bei der Pflasterung der Umgebung des WC darauf zu achten, dass diese für Menschen mit Rollator und für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Die Verwaltung wies darauf hin, dass diese Anforderungen bei der Oberflächengestaltung berücksichtigt seien.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung
Stadtplanung
Punkt 6.1 der Tagesordnung
**Nanobioanalytik-Zentrum Münster - Vorstellung der
Ergebnisse des Wettbewerbes**
Mündlicher Bericht

Herr Thielen informierte über das Ergebnis des Wettbewerbes zur Errichtung des Nanobioanalytik-Zentrums Münster an der Mendelstraße.

Der dritte Preisträger, ein Büro aus Dresden; wurde aufgrund der hohen funktionalen und wirtschaftlichen Vorteile ausgezeichnet.

Der zweite Preisträger (Henn Architekten München) hat den Landschaftsbezug des Grundstücks berücksichtigt.

Der erste Preisträger (Staab Architekten Berlin) ist den architektonischen und städtebaulichen Anforderungen gerecht geworden. Der Entwurf zeichnet sich darüber hinaus durch seine hohe Funktionalität aus.

Das Ergebnis des zwischenzeitlich stattgefundenen VOF-Verhandlungsverfahrens wird am 01.07.2010 dem zuständigen Aufsichtsrat WFM präsentiert.

Auf Nachfrage bestätigte Herr Thielen, dass das Gebäude entsprechend den ohnehin einzuhaltenden baurechtlichen Grundlagen barrierefrei sein wird.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0463/2010**

**1. 39. Änderung des fortgeschriebenen Flächen-
nutzungsplanes der Stadt Münster im Stadtbezirk
Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Hansaring /
Schillerstraße / Hafenweg / Dortmunder Straße
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 535: Hansaring / Schiller-
straße / Hafenweg / Dortmunder Straße
Beschluss zur Aufstellung**

Herr Schowe nahm Bezug auf die Ausführungen in der Ausschusssitzung vom 02.06.2010. Im Übrigen erläuterte er die Grundaussagen der städtebaulichen Wirkungsanalyse für Einzelhandelsbausteine und wies darauf hin, dass diese gemessen am Planungsstand bereits sehr früh vorliege. Nach dem Planungsstand von vor eineinhalb Jahren betrug die Verkaufsfläche 8.000 qm. In dem in Auftrag gegebenen Gutachten werden Empfehlungen zur Struktur und quantitativen Begrenzung insbesondere der nahversorgungsrelevanten Sortimente ausgesprochen. Daraufhin sei das Konzept angepasst und reduziert worden und beinhalte aktuell insgesamt 6.400 m² Verkaufsflächen.

Herr Schowe stellte ausdrücklich klar, dass auch diese Fläche nicht als gesetzt gelte. In der nächsten Woche werde eine Erörterung mit Trägern öffentlicher Belange (Bezirksregierung, IHK, Handwerkskammer, Einzelhandelsverband), dem Vorhabenträger, dem Gutachter Junker & Kruse sowie der Verwaltung zu den einzelhandelsstrukturellen Aspekten stattfinden.

Herr Schowe wies auf eine Verkehrsuntersuchung aus 2009 hin. Originärer Anlass für diese Untersuchung war nicht das Projekt Hansaring, sondern die seinerzeit in Vorbereitung befindliche Ausschreibung des Osmo-Geländes. Der Untersuchung liegen als Verkehrserzeuger 600 Wohnungen sowie 450 Stellplätze für das Projekt Hansaring (damaliger Planungsstand) zuzüglich weiterer 200 Stellplätze für Quartiersparken zu Grunde. Im Ergebnis der Untersuchung wird festgestellt, dass die hinzutretenden o. g. Nutzungen unter Berücksichtigung der allgemeinen Verkehrsentwicklung bis 2020 im bestehenden Erschließungsnetz abgewickelt werden können bzw. eine zusätzliche Spange zwischen Hansaring und Hafenweg nicht erforderlich ist. Ein Emissionsgutachten zur Klärung der Anforderungen an die Zu- und Abfahrten und zur Abwicklung des Parkverkehrs auf dem Projektgrundstück werde noch erstellt; bislang liege nur eine Untersuchung der Erschließung unter verkehrstechnischen Gesichtspunkten vor.

Der Gestaltungsbeirat begrüßte in seiner Empfehlung das Projekt im Grundsatz, empfahl jedoch, die Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer zu entflechten und klar zu gliedern sowie angemessen auf die benachbarte Giebelwand einzugehen.

Herr Heuer bat darum, den Fraktionen die Ausführungen auch schriftlich zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sagte dieses zu.

Der Ausschuss diskutierte insbesondere die Frage und diese kontrovers, inwieweit zunächst die Durchführung des für Herbst 2010 vorgesehenen Hafenforums abgewartet werden solle. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL plädierte für dieses Vorgehen, während sich andere Fraktionen mit einer deutlichen Mehrheit dagegen aussprachen und eine Verzahnung von Hafenforum und Bebauungsplanverfahren bevorzugten. Nach eingehender Diskussion erfolgte die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei Für-Stimmen der CDU, SPD und FDP bei Gegenstimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und LINKE dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan ist gem. §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich Hansaring / Schillerstraße / Hafenweg / Dortmunder Straße zu ändern.
2. Für den Bereich Hansaring / Schillerstraße / Hafenweg / Dortmunder Straße ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener bzw. vertragsgebundener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster

Flur 147:

Flurstücke 345-350, 352, 354, 356, 360, 361, 364, 367-370, 372-374, 527-530, 532-535, 623-628, 712, 722, 724-727, 735-738, 809, 812-814, 866, 896-898,

Flur 148:

Flurstück 601

Teile der Flurstücke 609, 647

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Änderung bzw. Aufstellung der Bauleitpläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0433/2010	Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Coermühle"
	1. Beschluss über die Stellungnahmen
	2. Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0495/2010	Ortszentrum Sprakel: Mitte vollenden - geplante Nutzung überdenken
	Antrag der SPD Fraktion im Rat

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0340/2010	ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachts- zeit 2010
---	---

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0450/2010	4. Baustufe dynamisches Fahrgastinformati- ons-system (FIS) an Haltestellen
---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0492/2010**

Bericht zum Antrag der SPD Fraktion an den ASSVW vom 3.03.2010 "Pünktlichkeit sichern, ÖPNV-Attraktivität steigern- Busbevorrechtigung an Ampeln sicherstellen."

Zum vorliegenden Bericht ergänzte die Verwaltung, dass die von der Stadtwerke Münster GmbH eingesetzte Technik zur Beeinflussung der Ampelsteuerung auch in anderen Städten zum Einsatz komme und im Stadtgebiet Münster ebenfalls von dem RVM und der WB eingesetzt würden. Die Probleme der Stadtwerke-Busse mit den LSA-Telegrammen beträfen nur die Busse mit neuen Bordrechnern. Ein Gutachter für Funkanalyse untersuche die Funktionsstörung. Das Ergebnis soll voraussichtlich bis zum 07.07.2010 vorliegen. Herr Dr. Bonn regte an, die Kompatibilität des Umsteigens zu verbessern, um somit Umsteigezeiten zu verkürzen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0508/2010**

Ausführung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009 - 2013 hier: Regelung der innerörtlichen Geschwindigkeiten auf der II. Nordtangente, Westtangente und Hammer Straße / Westfalenstraße

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

„Die Umsetzung der Höchstgeschwindigkeit des Verkehrs erfolgt synchron zur Umstellung der Lichtsignalanlage.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mehrheitlich mit Für-Stimmen der CDU bei Gegenstimmen der SPD, FDP, von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und LINKE abgelehnt.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0458/2010**

Verkehrsregelung der Ampel Aegidiitor in der Zufahrt Adenauerallee

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0283/2010**

Warendorfer Straße - Wiederherstellung nach Kanalbau zwischen Ring und Danziger Freiheit

Es wurde festgestellt, dass die Summe der Addition der Einnahmepositionen nicht stimmt.

Die CDU-Fraktion brachte einen Änderungsantrag zur Vorlage ein:

„Punkt 1 des Beschlussvorschlags wird wie folgt geändert:

Der Planung von März 2010 zur Wiederherstellung der Warendorfer Straße nach Kanalbau zwischen Hohenzollernring und Danziger Freiheit wird mit der Maßgabe zugestimmt., dass die Verwaltung die Maßnahme auf der Grundlage dieser Vorlage in einer Bürgeranhörung vorstellt und dass die in dieser Anhörung geäußerten Bedenken und Anregungen

in die Beratung und abschließende Beschlussfassung des ASSVW einbezogen werden können.“

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss stimmte dem Änderungsantrag zur Vorlage einstimmig zu.

Sodann beschloss der Ausschuss den so **geänderten** nachstehenden Beschluss einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Der Planung von März 2010 zur Wiederherstellung der Warendorfer Straße nach Kanalbau zwischen Hohenzollernring und Danziger Freiheit wird **mit der Maßgabe** zugestimmt, **dass die Verwaltung die Maßnahme auf der Grundlage dieser Vorlage in einer Bürgeranhörung vorstellt und dass die in dieser Anhörung geäußerten Bedenken und Anregungen in die Beratung und abschließende Beschlussfassung des ASSVW einbezogen werden können.**

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten für die Wiederherstellung nach Kanalbau in Höhe von ca. 2.620.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010 2011 2012	200.000 1.000.000 1.700.000	VE: 2.700.000
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4031	Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freiheit			
Insgesamt:				2.900.000	

Einzahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010 2011 2012 2013	5.000 305.000 330.000 339.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionen			
Investitionsmaßnahme	4031	Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freiheit			
Insgesamt:				2.900.000	

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
V/0285/2010**

Niedersachsenring/Gartenstraße - Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle und Ergänzungen am Knotenpunkt Gartenstraße/Hoher Heckenweg

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
V/0250/2010**

Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Kolde-Ring bis Orléans-Ring/Horstmarer Landweg

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
V/0120/2010**

Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße und Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße

Frau Wendland erläuterte die ablehnende Haltung der Bezirksvertretung Nord. Es wurde die Auffassung vertreten, dass die vorhandene Buswendeanlage dort beibehalten werden sollte. Eine Standortverlagerung brächte nur Nachteile.

Ferner führte Frau Wendland aus, dass sich 40 m von der geplanten Mittelinsel bereits eine Mittelinsel befände, die die Querung der Grevener Straße erleichtere. Deshalb sollte der Beschlussvorschlag der Vorlage insgesamt abgelehnt werden.

Auf Nachfrage erklärte die Verwaltung, dass die geplante Mittelinsel in Kausalzusammenhang zur Buswendeanlage steht.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss **lehnte** den Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig **ab**.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung von Februar 2010 zur Errichtung einer Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße sowie zur Errichtung einer Mittelinsel auf der Grevener Straße südlich der Einmündung Kanalstraße wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Errichtung der Buswendeanlage Kosten in Höhe von ca. 96.000 Euro und für den Bau der Mittelinsel von ca. 4.000 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Die erforderlichen Mittel müssen noch im Finanz- und Investitionsprogramm 2011-2015 veranschlagt werden.

Beiträge nach KAG können für beide Maßnahmen nicht erhoben werden.

Die Errichtung der Buswendeanlage auf der P+R-Anlage an der Grevener Straße kann nach ÖPNVG NRW durch NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe gefördert werden.

**Punkt 7.10 der Tagesordnung
V/0325/2010**
**Hobbeltstraße - Radverkehr und Lärmschutz
Anregung der CDU-Fraktion vom 03.06.2009 (A-
O/0021/2009)**

Herr Möltgen regte an, den Beschlussvorschlag der Vorlage abzulehnen, da es sich bei der Hobbeltstraße um eine relativ stark befahrene Ortsumgehung von Handorf handle und bereits ein nicht stark befahrener Radweg existiere. Herr Winter plädierte im Hinblick auf die Kosten in Höhe von 50.000,00 € ebenfalls für eine Ablehnung.

Herr Weber beantragte eine Beratungsunterbrechung. Die Sitzung wurde für 7 Minuten unterbrochen. Danach regte Herr Weber an, die Entscheidung über die Vorlage in die nächste Sitzung zu vertagen.

Die Vertagung der Entscheidung wurde sodann einvernehmlich festgestellt.

**Punkt 7.11 der Tagesordnung
V/0329/2010**
**Sichere Querung der Straße Am Borggarten
Antrag A-S/0012/2009 der CDU-Fraktion in der Be-
zirksvertretung Münster-Südost vom 04.08.2009**
Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasste einstimmig den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Dem Einbau einer Querungshilfe in der Straße Am Borggarten (K 36) in Höhe der Einmündung des Nikolausweges gem. Planung Anlage 1 wird zugestimmt.

II. finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4048	Wolbeck-Nord, BG 415			
Auszahlung			2010	10.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Punkt 8 der Tagesordnung
Bauvorhaben
Punkt 8.1 der Tagesordnung
Aegidiistraße 63 - Neubau eines Mehrfamilienhauses

Anknüpfend an die vorangegangenen Beratungen zum Gesamtkonzept des Vorhabenträgers zeigte Herr Lohaus nunmehr auf, dass der Fassadenentwurf überarbeitet wurde. Die Abweichungen von der Altstadtsatzung bezüglich

- durchgehende Traufe
- Dachaufbauten

wurden in der nunmehr vorliegenden Fassung auf der Straßenseite beseitigt. Der Gestaltungsbeirat hat die Überarbeitung begrüßt.

Das Bauvorhaben befindet sich jetzt im Genehmigungsverfahren.

Der Ausschuss nimmt das Projekt zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Möltgen erinnerte an verschiedene in 2009 eingebrachte Ratsanträge seiner Fraktion zum Verkehr, die an den Ausschuss verwiesen wurden. Er fragte nach, wann entsprechende Vorlagen der Verwaltung kämen.

Hierzu teilte die Verwaltung mit, dass damit im Herbst 2010 gerechnet werden könnte.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20.08 Uhr

Wolfgang Heuer
Vorsitz

Kornelia Aeverbeck
Schriftführung



24.06.2010

Antrag

Ausschluss einer Spielhallennutzung im Bereich Kiesekampweg/Holtmannsweg in Coerde

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die baurechtlichen Festsetzungen für den Bereich der Einzelhandels- und Gewerbeflächen am Kiesekampweg/Holtmannsweg so zu verändern, dass eine Nutzung durch eine Spielhalle ausgeschlossen wird.

Gez. Sybille Benning

30.06.2010

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Münzstraße 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfрак@muenster.de
www.spd-muenster.de

Antrag an den ASSVW**Verschwinden von Fahrrad-Stellplätzen stoppen!**

Vor dem Hintergrund, dass zunehmend aktiv genutzte Fahrradstellplätze anderen Nutzungen zum Opfer fallen und verschwinden, und wegen der hohen Bedeutung des Fahrrads für die Erreichbarkeit der Innenstadt möge der Planungsausschuss beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Fahrrad-Parkkonzept aus dem Jahr 2005 zu aktualisieren.
2. Bei Vorliegen von Anträgen auf eine dauerhafte oder saisonale Sondernutzung des öffentlichen Raums, durch die im Falle der Bewilligung Fahrrad-Stellplätze oder -Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt im Umfang von mindestens zehn Stellplätzen wegfallen, ist die Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft einzuholen.
Für den Fall, dass hierfür die Änderung der Zuständigkeitsordnung erforderlich ist, wird die Verwaltung beauftragt, dem Rat einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Begründung:

Im Mai 2006 hat der ASSVW ein Konzept zur Verbesserung der Parksituation in der Altstadt für Radfahrerinnen und Radfahrer beschlossen. Durch zahlreiche Umnutzungen hat sich die Situation an vielen Stellen verändert. Auch wurde von der Verwaltung Außengastronomie in mit Blick auf die Parksituation kritischen Bereichen genehmigt. Aus diesem Grund erscheint es erforderlich, einerseits die Bestandsaufnahme zu aktualisieren und evtl. zusätzlich entstandene Bedarfe zu dokumentieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zum zweiten soll künftig die Abwägung der unterschiedlichen Interessen zur Nutzung des öffentlichen Raumes, etwa zwischen Außengastronomie, Stadtgestaltung und ruhendem Radverkehr, in der Politik erfolgen.

gez.

Thomas Fastermann
Wolfgang Heuer
Inge Jachmann
Friedhelm Schade
Karl-Heinz Winter

Anlage 3 zu TOP 5.2

28.6.2010



Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfрак@muenster.de
www.spd-muenster.de

**Änderungsantrag zur Vorlage V/0422/2010 :
Großwohnsiedlung Kinderhaus-Brüningheide
Vorbereitung von wohnungswirtschaftlichen Perspektiven für das Gebiet
« Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide »**

Der Absatz 3 (Textbeginn Seite 6) wird wie folgt ergänzt :

Die aktive Bewohner-und Akteursbeteiligung und erhöhtes
Bewohnerengagement wurden insbesondere auch durch die Stadtteilarbeit
des Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. und der Kinderhauser
Arbeitslosen Initiative e.V. erreicht. Diese beiden Initiativen werden auch
zukünftig mit eingebunden und unterstützt.

Karl-Heinz Winter
und Fraktion



Anlage 4 zu TOP 7.6

29. Juni 2010 bm

Änderungsantrag

zur Vorlage 0283/2010 "Warendorfer Straße –Wiederherstellung nach Kanalbau zwischen Ring und Danziger Freiheit"

Der ASSVW möge beschließen:

Punkt 1 des Beschlussvorschlags wird wie folgt geändert:

„Der Planung von März 2010 zur Wiederherstellung der Warendorfer Straße nach Kanalbau zwischen Hohenzollertring und Danziger Freiheit wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Verwaltung die Maßnahme auf der Grundlage dieser Vorlage in einer Bürgeranhörung vorstellt und dass die in dieser Anhörung geäußerten Bedenken und Anregungen in die Beratung und abschließende Beschlussfassung des ASSVW einbezogen werden können.

Gez. Sybille Benning
und Fraktion

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster
Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>